



PRESSEMITTEILUNG

Innsbruck, am 10. Mai 2019

Die INTERALPIN wurde als Weltleitmesse bestätigt

Sämtliche Keyplayer und Technologieführer der globalen Seilbahn- und Alpinetechnikbranche haben die vergangenen drei Tage Weltneuheiten und bahnbrechende Produktinnovationen auf der 23. INTERALPIN 2019 in Innsbruck präsentiert. Durch den hohen Entscheideranteil und die Internationalität der aus aller Welt angereisten Fachbesucher konnten die Aussteller nicht nur zahlreiche Geschäftserfolge und Abschlüsse erzielen, sondern profitierte die gesamte Region aus touristischer und wirtschaftlicher Sicht. Mit der Österreichischen Seilbahntagung, der Konferenz des Weltseilbahnverbandes O.I.T.A.F. und den INTERALPIN INSPIRATION DAYS wurde die weltweite Themenführerschaft weiter ausgebaut.

Innsbruck – Die INTERALPIN konnte ihre Position als Weltleitmesse für alpine Technologien in ihrer 23. Ausgabe mit rund 29.000 Fachbesuchern weiter stärken, blickt Congress- und Messedirektor **Christian Mayerhofer**, Geschäftsführer der Veranstalterin Congress Messe Innsbruck (CMI), auf erfolgreiche Messetage zurück: „Es freut mich sehr, dass die immense Internationalität und Qualität der Fachbesucher die 23. INTERALPIN als absolute Nummer-Eins unter allen Seilbahn- und Alpinetechnikmessen bestätigt haben. Die gesamte Region Innsbruck/Tirol stand drei Tage lang im Mittelpunkt der globalen Seilbahnwelt und konnte sich auch aus touristischer Sicht über eine sehr starke Buchungslage freuen, wie unsere Partner aus der Hotellerie und Gastronomie berichten. Mein Dank gilt der Seilbahnbranche sowie allen Partnern und Unterstützern der INTERALPIN 2019.“

Weltleitmesse: Qualität der Fachbesucher entscheidend

Entscheidend für den Erfolg der INTERALPIN 2019 und ihr Prädikat als „Weltleitmesse für alpine Technologien“ war vor allem die hohe Qualität der Fachbesucher, wie eine auf der Messe durchgeführte unabhängige Befragung zeigt: Rund zwei Drittel der Besucher wurden als Top-Entscheider der Branche identifiziert und waren somit für Investitionsentscheidungen an den Ständen der 650 ausstellenden Unternehmen, die aus über 50 Nationen kamen, verantwortlich. Die Gründe für die qualitative Fachbesucherschaft lagen laut Befragung einerseits an der Präsenz sämtlicher marktführender Hersteller als

auch an den zahlreichen Unternehmen, die ihre innovativen Technologien und Services auf der INTERALPIN einem Weltpublikum präsentierten. Zu einer starken Frequenz an den Messeständen haben zudem auch jene 40 Prozent der Fachbesucher geführt, die heuer zum ersten Mal mit ihren aktuellen Projektplänen auf die INTERALPIN nach Innsbruck gekommen sind.

Von Amerika bis Japan: Erstmals Besuch aus über 90 Ländern

Die zentrale Stellung der INTERALPIN als führende Plattform der globalen Seilbahnwelt belegt auch die hohe Internationalität des Fachpublikums. Der internationale Besuch lag bei über 60 Prozent und umfasste erstmals mehr als 90 Nationen. Alleine durch die Außenhandelsstellen der Wirtschaftskammer Österreich und weitere offizielle Initiativen wurden auf der Messe rund 30 internationale, hochrangig besetzte Wirtschaftsdelegationen betreut. Dabei konnte sich die INTERALPIN 2019 nicht nur über Besucher aus den Bergdestinationen für Winter- und Sommertourismus freuen, sondern auch über Vertreter aus urbanen Ballungszentren. Die Herkunftsländer der INTERALPIN-Besucher umfassten etwa etablierte Kernmärkte wie Nordamerika, Skandinavien, Deutschland, Frankreich, Italien oder die Schweiz sowie stark wachsende Märkte wie China, Südkorea, Südamerika oder Russland mit seinen Nachbarstaaten. Durch die Nähe zu den umliegenden Niederlassungen von Keyplayern wurde der Messebesuch auch für Exkursionen zu Produktionsstätten oder Skigebieten genutzt. Über die Pressestelle der CMI konnten zudem mehr als hundert internationale Medienvertreter akkreditiert werden.

Themenführerschaft trug zur Gesamtzufriedenheit bei

Wie sehr die INTERALPIN seit den 1970er-Jahren mit der Branche verwachsen ist und Trends frühzeitig in ihr Angebot aufnimmt, wurde schon zu Messebeginn bei der Österreichischen Seilbahntagung sichtbar. Unter dem Titel „Green Mountain“ wurden aktuelle Herausforderungen von Koryphäen aus Wissenschaft und Wirtschaft diskutiert. Nur einen Tag später machte die Tagung des Weltseilbahnverbandes O.I.T.A.F wirtschaftliche und rechtliche Aspekte im Seilbahnbereich zum Thema. „Die Themenführerschaft der INTERALPIN als Weltleitmesse konnten wir in dieser Ausgabe unter anderem auch mit den neu entwickelten INSPIRATION DAYS weiter ausbauen“, erklärt INTERALPIN-Projektleiter **Stefan Kleinlercher**. Die Sessions zu aktuellen Fragestellungen rund um die Themen Digitalisierung, Positionierung und Vermarktung wurden erfreulicher Weise von rund 500 registrierten Teilnehmern auf Anhieb angenommen, betont Kleinlercher: „Das große Interesse an den INTERALPIN INSPIRATION DAYS untermauert das vorausschauende Denken der Branche und bestärkt uns, dieses Format weiterzuentwickeln.“ Insgesamt bewerteten über 90 Prozent der Fachbesucher die 23. INTERALPIN 2019 mit Bestnoten, wie aus der Besucherbefragung ersichtlich wird. Die 24. INTERALPIN findet vom 14. bis 16. April 2021 auf der Messe Innsbruck statt. www.interalpin.eu

AUSSTELLERSTATEMENTS:

Julia Schwärzler (Doppelmayr/Garaventa-Gruppe):

„Die INTERALPIN 2019 hat sich als Weltleitmesse für alpine Technologien absolut bestätigt. Sie ist der Hotspot für alpine Technologien und deren Keyplayer und wir waren mit der 23. Ausgabe 2019 sehr zufrieden. Die Gründe dafür? Wir konnten mit Kunden aus aller Welt sehr gute Gespräche führen und unsere

zahlreichen Highlights und Innovationen präsentieren. Nun erwarten wir ein gutes Nachmessegeschäft und freuen uns schon auf die INTERALPIN 2021 – denn wenn man Neues aus der Seilbahnwelt sehen will, muss man auf die INTERALPIN kommen!”

Martin Leitner (Leitner Ropeways):

„Die INTERALPIN ist die wichtigste Fachmesse, die wir in dieser Branche haben und hat in diesem Jahr alle Erwartungen übertroffen. Die Qualität der Besucher war sehr hoch. Es kamen vorwiegend Betreiber von Skigebieten und potentielle Betreiber von Skigebieten aus allen möglichen Ländern an unseren Messestand und haben sich über unsere Innovationen informiert. Es ist die Weltleitmesse der Branche.“

Michael Peintner (SunKid):

„Für uns ist diese Messe der absolute Pflichttermin! Die INTERALPIN ist die Leitmesse aller Seilbahn- und Alpinetchnikkessen weltweit und daher ganz entscheidend für unseren Geschäftserfolg. Das hat sich auch auf dieser Ausgabe bestätigt, denn die Frequenz der Fachbesucher war sehr hoch und wir konnten unsere Weltneuheiten zahlreichen internationalen Kunden präsentieren.“

Oliver Suter (Axess AG):

„Wir haben die INTERALPIN 2019 genutzt, um unsere neue, weiterentwickelte Resortlösung zu präsentieren. Dieses Ziel haben wir aufgrund des starken Besucherandranges bestens erreicht. Besonders erfreulich war die herausragende Qualität der Besucher: unser Messestand wurde von zahlreichen Entscheidern und Geschäftsführern besucht. Das Resultat daraus? Wir konnten Verträge mit neuen nationalen und internationalen Kunden abschließen. Hervorheben möchte ich auch das tolle Engagement der Wirtschaftskammer im Rahmen dieser Messe, die zahlreiche Wirtschaftsdelegationen aus aller Welt auf der Messe betreut hat. Die Motivation wird uns für die INTERALPIN 2021 auf keinen Fall ausgehen.“

Jochen Holoubek (Loop21):

„Als aufstrebendes, junges Unternehmen durften wir auf der INTERALPIN 2019 nicht fehlen. Die Fachkompetenz des Publikums war wirklich sehr hoch und wir freuen uns, dass wir so viele Besucher an unserem Stand beraten und von unseren Produkten überzeugen konnten. Besonders aufgefallen ist uns auch die extrem hohe Internationalität der Fachbesucher. Nun blicken wir einem starken Nachmessegeschäft entgegen und können es bis zur INTERALPIN 2021 gar nicht erwarten.“

Thilo Vogelgsang (PistenBully):

„Wir waren von der hohen Qualität der Besucher, dem großartigen Besucherandrang und dem riesigen Interesse an unseren Weltpremierern auf der INTERALPIN 2019 überwältigt. Durch die zahlreichen Neuheiten, die von allen Ausstellern präsentiert wurden, wird an der INTERALPIN auch in Zukunft definitiv kein Weg in der Seilbahn- und Alpinetchnikbranche vorbeiführen.“

Patrizia Pircher (TechnoAlpin):

„Für uns ging es auf der INTERALPIN 2019 darum, um unsere neue Beschneiungsanlage und unsere App zu präsentieren. Das Interesse und die Qualität der Fachbesucher war sehr hoch und wir konnten unsere neuen Produkte einem großen, internationalen Publikum vorstellen. So ein internationales Publikum wie auf der INTERALPIN findet man auf keiner anderen Messe der

Branche. Wir freuen uns jedes Mal riesig auf die INTERALPIN und deshalb auch schon auf die Ausgabe im Jahr 2021.“

Marco Zraggen (SISAG):

„Die INTERALPIN hat sich als die führende Messe der Branche entwickelt und ist der Ort, an dem man als Unternehmen der Branche alle zwei Jahre sein muss. Die Besucher sind vorwiegend Entscheider und so entstehen hier sehr gute Kontakte. Wir konnten neben unseren Bestandskunden also auch zahlreichen neuen potentiellen Kunden unsere aktuellsten Entwicklungen zeigen. Die Chancen stehen sehr gut, dass wir auf der INTERALPIN 2021 wieder mit dabei sind.“

Martin Francou (MND Group):

„Es war uns eine Freude, dass wir als Aussteller auf der INTERALPIN 2019 dabei sein konnten. Die INTERALPIN ist die führende Messe unserer Branche und findet zum richtigen Zeitpunkt statt, um alle unsere weltweiten Kunden zu treffen. Dabei ging es uns vorwiegend darum, unsere neuen Innovationen erstmals zu präsentieren. Diese Ausgabe war ein großer Erfolg für uns und wir können uns auf ein starkes Nachmessegeschäft freuen. Wir sehen uns auf der INTERALPIN 2021.“

James Toal (SKIDATA):

„Die INTERALPIN ist alle zwei Jahre ein Highlight! Wir treffen hier qualitative Kunden und können ihnen zeigen, welche neuen Lösungen wir für die Branche haben. Und so war auch die 23. Ausgabe der INTERALPIN wirklich sehr gut. Das lag einerseits an der Menge und andererseits an der hohen Qualität der Kundengespräche. Die INTERALPIN hat sich für uns als Weltleitmesse für alpine Technologien definitiv bestätigt und wir werden im Jahr 2021 auf jeden Fall wieder hier sein.“

Peter Berger (Kahlbacher Machinery):

„Als Tiroler Traditionsunternehmen sind wir wieder auf die INTERALPIN zurückgekehrt und konnten unser junges Produktfeld für die Skipiste einem internationalen Publikum präsentieren. Die Besucher kamen aus aller Herren Ländern – von Russland bis Chile – an unseren Messestand. Nun erwarten wir ein erfolgreiches Nachmessegeschäft und stellen mit großer Sicherheit auch auf der INTERALPIN 2021 aus.“

Oskar Schenk (SUPERSNOW):

„Innsbruck ist das Herz der Schneewelt, denn die gesamte Branche der Seilbahn- und Alpinetechnik trifft sich auf der INTERALPIN. Für uns war es deshalb ein absolutes Muss, auf der INTERALPIN 2019 unsere Neuheiten zu präsentieren. Das Feedback der Besucher aus den regionalen Bergdestinationen aber auch aus Märkten wie Russland oder dem asiatischen Raum war besonders zu unseren nachhaltigen Lösungen sehr positiv. Wir erwarten uns nun eine erfolgreiche Nachbearbeitung der Messe und freuen uns auf die Ausgabe im Jahr 2021.“

Patrick Grand'eury (Cluster montagne)

„Als der französische Zusammenschluss von rund 200 Zulieferern der Industrie im alpinen Bereich ist es für uns sehr wichtig, auf der INTERALPIN auszustellen. Diese Messe wird von Entscheidern und Führungskräften aus der ganzen Welt besucht und deshalb können wir hier wichtige Kontakte knüpfen, um internationale Geschäfte abzuwickeln. Besonders freut uns auch die gute

Partnerschaft der INTERALPIN mit der MOUNTAIN PLANET, die im nächsten Jahr in Grenoble stattfinden wird. Im Jahr 2021 sehen wir uns wieder auf der INTERALPIN.“

FÜR RÜCKFRAGEN:

BSc

Julian Bathelt

Pressereferent | Press Officer

CONGRESS messe INNSBRUCK



t: +43 (0) 512 5936-1124

f: +43 (0) 512 5936-1119

e: j.bathelt@cmi.at

www.cmi.at